© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht der Coleopteren-Arten der Gattung *Aphodius* Illig. aus dem nächsten Verwandtschaftskreise des *Aph. prodromus* Brahm, des Subgenus *Melinopterus* s. str.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1″ Halsschild vorne ohne Randlinie.

2″ Flügeldecken beim ♀ ringsum die Spitze sehr fein, oft schwer erkennbar behaart, beim ♂ meistens bis gegen die Basis zu deutlich (am Nebelflecken) behaart; die Zwischenräume meistens nicht ganz flach, wenigstens hinten auf dem behaarten Teile des Nebelfleckens dicht, an den Streifenrändern dichter und fast ein- oder mehrreihig punktuliert[1]).

3″ Der bewegliche Endsporn der Vorderschienen am Innenrande beim ♂ abgestutzt oder abgestumpft, der Innenteil der Spitze meistens als ein sehr kleines, seitlich vortretendes Häkchen erscheinend.

4″ Endsporn der Vorderschienen am Innenrande beim ♂ an der Spitze innen ohne Zähnchen oder Häkchen. Halsschild gleichmäfsig, beim ♂ dichter und feiner, beim ♀ dicht und stark punktiert; Basis sehr deutlich, ziemlich kräftig gerandet. Clypeus vom Scheitel durch eine feine Linie abgesetzt. Flügeldecken in beiden Geschlechtern nach dem *prodromus*-Typus mit furchig vertieften Streifen und mit dichter, beim ♀ stärkerer Punktur, die Zwischenräume in beiden Geschlechtern fast bis zur Basis behaart. Schwarz, Flügeld. braun, meist mit hellerer Basis, Fühlergeifsel und Beine schmutzig gelbbraun. Erstes Tarsenglied der Hinterfüfse wenig länger als die 2 nächsten zusammen, der Endsporn der Hinterschienen etwa so lang als das erste Tarsenglied. Metasternalplatte beim ♂ nach aufsen wenig begrenzt, der Länge nach vertieft, einzeln punktiert mit schwacher Mittellängslinie. — Long. 5—6 mill. — Sibirien: Tomsk. (W. 1906, 32) . . . . . *Meuseli* Reitt.

---

[1]) In diese Gruppe gehört auch der sehr ausgezeichnete, mir gegenwärtig nicht vorliegende *A. Balossogloi* Koenig, aus Turkestan. Bei diesem sind die Flügeldecken gelb, beim ♂ dicht zottig behaart, im 3. Zwischenraum mit einem, im 4. mit einem und im 7. mit 2 kleinen schwarzen Flecken.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4' Der bewegliche Sporn am Innenrande beim ♂ an der Spitze mit nach innen gekrümmten kleinen Häkchen. Halsschild ungleichmäfsig meist doppelt punktiert, oder fast glatt (♂). Flügeldecken beim ♀ nur an der Spitze behaart oder fast kahl.

5'' Metasternalplatte des ♂ in der Mitte tief gefurcht, die Furche beiderseits schwach verkürzt, die Seiten fein punktiert und einzeln fein behaart. Halsschild beim ♂ fast glatt oder nur sehr erloschen punktuliert, nur an den Seiten mit mehreren gröfseren Punkten besetzt, beim ♀ fein punktiert, mit gröfseren dichteren Punkten dazwischen. Clypeus von der Stirne nicht durch eine Querlinie abgesetzt.

6''' Kopfschild tief schwarz. — Long. 4,5—7 mill. — Europa, Nordasien; gemein . . . . . *prodromus* Brahm.

6'' Kopfschild mit rötlichem Apikalrande, oder jederseits mit rotem Apikalflecken (ähnlich wie bei *pubescens*). Schwarz, Fühlergeifsel, die Seiten des Halsschildes, Flügeldecken, die Metasternalplatte und Spitze des Abdomens sowie die Beine braungelb, die Fld. meistens mit einem dunkleren Nebelflecken. — Central-Asien, Kaukasus, Syrien, Mitteleuropa (selten), Griechenland, Südfrankreich. — *A. circumductus* Solsky, kleine Stücke nach Koshantschikow . . . . . v. *semipellitus* Solsky.

6' Wie der vorige; rotbraun, die Ränder des Clypeus (an den Seiten breiter), die Seiten des Halsschildes, Fld. und Beine heller gelbbraun. — Griechenland, Kurdistan (Mardin). — Nach Hrn. Sanitätsrat Dr. L. Weber in Cassel . . v. *Weberi* nov.

5' Die Metasternalplatte des ♂ flach, dicht punktiert und überall fein behaart, in der Mitte fein gefurcht[1]). Der Clypeus meistens mit feinem rötlich durchscheinenden Apikalrande. Sonst dem *prodromus* sehr ähnlich. — Südfrankreich, Kaukasus. — *A. pectoralis* Guillebeau . . . . . *Guillebeaui* Reitt.

3' Der bewegliche Sporn der Vorderschienen beim ♂ einfach, am Ende zugespitzt.

7'' Der obere gröfsere Enddorn der Hinterschienen höchstens so lang als das erste Hintertarsenglied oder kürzer. Der bewegliche Sporn auf der Innenseite der Vorderschienen gegenüber

[1]) Bei dem gegenwärtig nicht vorliegenden *A. Reyi* Reitt. (Best. Tab. 24, p. 95) aus Südfrankreich ist die Metasternalplatte grofs, grubig ausgehöhlt, gefurcht und dicht behaart, also ähnlich wie bei *pubescens*, letzterer aber mit rotem Clypeusrand, der dem *Reyi* fehlt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dem Mittelzahne des Aufsenrandes eingelenkt. Schildchen meistens schwarz.

8'' Basalrand des Halsschildes in der Mitte ungerandet.

9'' Kopfschild vorne jederseits mit grofsem roten Flecken. Schwarz oder dunkelbraun, die Seiten des Halsschildes, beim ♂ meist auch die Basis schmal, die Flügeldecken, Fühlergeifsel und Beine braungelb. Erstes Tarsenglied der Hinterfüfse etwas länger als die 2 nächsten zusammen. Metasternalplatte des ♂ ausgehöhlt, dicht, gleichmäfsig punktiert und überall fein behaart, in der Mitte mit feiner Mittellängsrinne. — Long. 3,5—5 mill. — Südfrankreich, Dalmatien, Griechenland, Kleinasien, Kaukasus. — *A. tabidus* Er. . . . . *pubescens* Strm.

9' Ganz schwarz, nur die Seiten des Halsschildes, die Fühler mit Ausnahme der Keule und die Beine gelbrot, die letzteren auf der Oberseite dunkler bräunlichrot, Spitze der Fld. allein verwaschen braun gefärbt. Körper des ♂ kurz und breit gebaut, dem ♂ des *A. punctatosulcatus* sehr ähnlich und von diesem durch die Färbung und die Metasternalplatte des ♂ verschieden, welche wie bei *pubescens* punktiert und behaart ist, nur ist sie weniger tief ausgehölt. — Long. 5,5—6 mill. — Araxestal bei Ordubad, 2 ♂ in meiner Kollektion . . . *Edithae* n. sp.

8' Basalrand des Halsschildes, vollständig, sehr fein, linienförmig gerandet[1]).

10'' Flügeldecken gegen die Spitze, besonders am Nebelflecken, beim ♂ fein, aber deutlich und ziemlich dicht behaart; auch beim ♀ kurz und breit gebaut, Fld. meistens mit prononciertem Nebelfleck und tiefen, gekerbten Punktstreifen. Metasternalplatte des ♂ ausgehöhlt, glänzend, fast glatt, manchmal mit spärlichen feinen Punkten besetzt, am Grunde sehr fein gerinnt.

11'' Kopfschild jederseits mit mehr weniger roten Flecken oder rötlichem Apikalrande, äufserst selten ganz schwarz; Kopf und Halsschild dicht, gleichmäfsig, beim ♂ viel feiner punktiert, dazwischen mit zahlreichen gröfseren Punkten besetzt. Kopf schmäler, Halsschild an den Seiten mehr gerundet, beim ♂ beträchtlich breiter als die Fld. Schwarz, die Seiten des Halsschildes breit, der Hinterrand schmal (beim ♂ deutlicher, beim ♀ oft undeutlich oder nicht) gelb gesäumt, Flügeldecken gelb, mit wenig prononciertem Nebelfleck, die Zwischenräume schwächer gewölbt;

---

[1]) In diese Nähe auch der sehr flache, mir unbekannte *A. planus* Koshantsch. (Hor. XXVIII, 125) von Orenburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beine blafsgelb. — Long. 4,5—6,2 mill. — Westliches Mittelmeergebiet: Südfrankreik, Spanien, Nordwestafrika[1]) . . . *tingens* Reitt.

11' Kopfschild schwarz. Kopf breiter, mit eckigeren Wangenwinkeln, spärlich und fein punktuliert. Halsschild an den Seiten und vor der Basis (beim ♀ dichter, ungleich) mit gröberen Punkten besetzt, die feine Punktur dazwischen beim ♂ meistens ganz undeutlich. Halsschild an den Seiten gelbrot, beim ♂ breiter hell gesäumt und meist auch beim ♂ der Hinterrand schmal licht gefärbt (*marginalis* Steph.); Flügeldecken gelbbraun, mit meistens, besonders beim ♂ stark dunkel prononciertem Nebelfleck, oben mit tiefen Punktstreifen und gewölbten Zwischenräumen. Beine braunrot, meist mit angedunkelten Oberkanten der Schienen und Schenkel. — Long. 4—6,2 mill. Europa, Kaukasus, Sibirien. — *A. fimicola* Gebl. . . . *punctatosulcatus* Strm.

Der Nebelfleck der Flügeldecken ist schwarz und so verbreitert, dafs die Flügeldecken wie das Halsschild schwarz sind; am Halsschild ist blofs gewöhnlich der Rand vorne, auf den Flügeldecken einige Flecken an der Basis, die Schulterbeule, dann noch ein Längswisch am zweiten Zwischenraume, die Spitze mit 1—3 kleinen Flecken vor der letzteren, gelbbraun. — Deutschland, Kaukasus, Araxestal. — *A. funebris* Reitt. v. *obscurellus* Schilsky.

10' Flügeldeckenspitze beim ♂ schwer sichtbar, spärlich, staubartig behaart, beim ♀ kahl. Hierher 2 kleine Arten mit sehr fein punktierten, ebenen Zwischenräumen der Flügeldecken.

12'' Mittelbrust hautartig genetzt, nicht punktiert. Metasternalplatte des ♂ flach ausgehöhlt, glänzend, sehr einzeln oder kaum punktuliert, fein der Länge nach gerinnt.

Kopfschild jederseits mit mehr weniger deutlichem roten Flecken, der meist von der dunklen Apikalkante umschlossen wird. Nebelfleck der Flügeldecken normal, selten fehlend. Kopf und Halsschild äufserst fein, beim ♀ deutlicher punktiert, dazwischen gröbere Punkte (beim ♂ spärlich) eingesprengt. Kopf weniger breit. Schwarz, die Seiten des Halsschildes, die Flügeldecken, die Fühlergeifsel und Beine braungelb; Flügeldecken mit oder ohne Nebelfleck, mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume flach

[1]) Ich bin auch geneigt, ein ♀ aus Turkestan und ein kleines ♂ aus Attika hierher zu ziehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gewölbt, sehr fein, wenig dicht punktuliert. — Long. 3—4,8 mill. Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Kleinasien, Syrien. *consputus* Creutz.

12' Mittelbrust hautartig genetzt und flach punktiert. Metasternalplatte des ♂ flach, fein gerinnt, überall dicht und stark, fast raspelartig punktiert und dicht und fein behaart.

Kopfschild schwarz. Der Nebelfleck auf den Flügeldecken wenig prononciert, aus angedeuteten, zusammenfliefsenden, wolkig gelagerten Flecken bestehend. Kopf und Halsschild in beiden Geschlechtern dicht punktiert, dazwischen überall gröbere Punkte eingestreut. Kopf auffallend breit, Wangenwinkel rundlicher vortretend. Schwarz, die Seiten des Halsschildes, die Flügeldecken am Grunde, Fühler (ohne die Keule) und Beine braungelb. Flügeldecken fast matt mit angedeutetem, etwas getupftem Nebelfleck, die Streifen fein und die ebenen Zwischenräume wenig dicht punktuliert. Körperform und Gröfse mit *consputus* übereinstimmend. — Long. 3,8—4,8 mill. — Corfu. — Von mir in Anzahl gesammelt und bisher mit der verglichenen confundirt. Herrn Dr. Hamilcar Stolz in Baden bei Wien gewidmet . . . . . *Stolzi* n. sp.

7' Der obere, gröfsere Enddorn der Hinterschienen etwas länger als das 1. Hintertarsenglied. Der bewegliche Sporn auf der Innenseite der Vorderschienen gegenüber dem Raum zwischen dem Basal- und Mittelzahn der Aufsenseite befindlich. Braungelb, Scheitel und die Mitte des Halsschildes angedunkelt, Schildchen braungelb, Flügeldecken ohne dorsalen Nebelfleck, in beiden Geschlechtern behaart. Metasternalplatte des ♂ länglich und wenig umfangreich, schlecht begrenzt, gefurcht, die Seitenränder mit längeren Härchen bewimpert. — Long. 7—8 mill. — Südrufsland bis Central-Asien. (*A. oreophilus* Muls.?) . . . *gregarius* Harold.

2' Flügeldecken (♂ ♀) ohne Spuren einer Behaarung, kahl; Zwischenräume der Punktstreifen sehr fein punktiert oder glatt.

13" Fühlerkeule gelb. Körper braungelb. Hierher ist zu stellen *A. hastatus* Reitt. mit verlängerten Palpen, dessen vorletztes Glied so lang ist als das letzte, dann durch die merkwürdige Bildung der Vorderschienen des ♂ ausgezeichnet; aus der Buchera. Ferner *A. pallididorsis* Reitt. aus Chinesisch-Turkestan[1]).

---

[1]) *A. pallidicinctus* Waterh. aus Japan und der Mongolei bin ich geneigt zu Subgen. *Valinus* zu stellen; *A. semilateus* Reitt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

13' Fühlerkeule dunkel. Wenigstens Kopf und Halsschild schwarz.

14" Schwarz, Flügeldecken einfarbig gelb, Halsschild mit gelbem Seitenrande; Kopf dicht und fein punktiert, Halsschild sehr fein, kaum erkennbar punktuliert, dazwischen gröfsere Punkte eingestreut, Basalrand nur in der Hinterkante fein gerandet, Flügeldecken parallel, mit Punktstreifen, die Punkte die Streifenränder übergreifend, die flachen Zwischenräume glatt, kaum sichtbar punktuliert, kahl. Beine braungelb. — Long. 4,4 mill. — Mongolei, Gensin[1]). . . . . *comma*, v. *incomma* nov.

14' Schwarz, Flügeldecken gelb oder rot, mit mehr weniger ausgedehntem schwarzen Nebelfleck. Die Borstenkränze der hinteren Schienen wohl aus ungleichen, aber nur kurzen Börstchen bestehend.

15" Der Zwischenraum an der Naht der Flügeldecken ist schwarz. Der gröfsere Enddorn der Hinterschienen ist fast so lang als das erste Tarsenglied.

16" Schwarz, Flügeldecken hell braungelb, mit einem einfachen Nebelfleck längs der Mitte. Kopf und Halsschild dicht und fein punktiert, letztere mit eingestreuten gröfseren Punkten, in den Vorderwinkeln rostrot, Flügeldecken mit Punktstreifen, die fast flachen Zwischenräume sehr fein, wenig dicht, an der Spitze dichter und stärker punktiert. Metasternalplatte des ♂ länglich elliptisch, in der Mitte etwas vertieft und glatt, die Seiten ringsum ziemlich lang und dicht behaart. Unterseite der Schenkel mit groben Punkten ziemlich reichlich besetzt und behaart. — Long. 4 mill. — Südfrankreich: Vaucluse, Provence, Algier. (*cuniculorum* Mayet.) . . . . . *Bonnairei* Reitt.

16' Schwarz, Flügeldecken gelbrot oder gelb, mit einem sehr grofsen Nebelfleck, der oft tief schwarz wird und der die Schulterbeule, den 2., oder den 2. und 3. Zwischenraum ganz oder teilweise, dann eine gewöhnlich damit verbundene Quermakel vor der Spitze, welche den Seitenrand erreicht, dann die Spitze selbst in der hellen Grundfärbung freiläfst. Beine dunkelbraun. Flügeldecken auf den Zwischenräumen nur sehr fein, an der Spitze dichter und stärker punktiert.

(Mongolei) ist = *Phaeaphodius acutangulus* Reitt. mit gelben Flügeldecken.

[1]) Diese Art erhielt ich von Hrn. Felsche (Leipzig) als *fimbriolatus* Mannh., und soll das mitgeteilte Exemplar angeblich ein typisches Stück sein. Mannerheim, Harold und Poppius beschreiben aber unter *fimbriolatus* einen *Mendidius*, der mit obigem Tiere in nichts übereinstimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

17'' Die hellen Stellen auf den Flügeldecken sind roströtlich, der 3. Zwischenraum ist dunkler als der zweite. Körper breiter und kürzer als bei der nächsten Art. Die hinteren Schenkel auf der Unterseite mit einzelnen groben Punkten und Haaren besetzt. Metasternalplatte des ♂ fein gerinnt, ringsum punktiert und mit Härchen besetzt. — Long. 4 mill. — Araxes, Transkaspien, Aulie-Ata. — *A. Glasunowi* Koshantsch., nach Typen . . . *inclusum* Reitt.[1]).

17' Die helleren Stellen auf den Flügeldecken sind hell weifslichgelb. Der 2. und 3. Zwischenraum von der Naht ist hell gefärbt, die Schulterbeule ist meist dunkel. Körper viel länger und schmäler, parallel, schmächtiger; sonst dem vorigen sehr ähnlich. Die hinteren Schenkel auf der Unterseite sind glatt und kahl. — Long. 3,5 mill. — Turkestan: Aulie-Ata. — Hrn. Rittmeister Aug. Bachofen von Echt, Wien, gewidmet *Bachofeni* n. sp.

15' Schwarz, Flügeldecken rostrot, mit grofsem Nebelfleck und einer kleineren dunklen Makel vor der Spitze, der Zwischenraum an der Naht ist hell gefärbt. Flügeldecken an der Spitze nicht stärker und dichter, sondern eher feiner und erloschener punktiert. Der gröfsere Enddorn der Hinterschienen ist viel kürzer als das erste Tarsenglied. Kopf und Halsschild dicht, beim ♂ feiner, punktiert. Beine hell bräunlich rot.

18'' Basis des Halsschildes in der Mitte ungerandet, die Seiten schmal rot gesäumt, Flügeldecken mit stärkeren Punktstreifen. Metasternalplatte erhaben, länglich vertieft, fast glatt, in der Mitte fein gerinnt. — Long. 4,2 mill. — Quellgebiet des Irkut in Ostsibirien . . . . . *x-signum* Reitt.

18' Basis des Halsschildes in der Hinterrandkante fein und vollständig gerandet. Halsschild nur in den Vorderwinkeln düster rostrot, Flügeldecken mit feineren Punktstreifen. — Long. 4—4,5 mill. — Europa, Sibirien, selten . *serotinus* Panz.

1' Halsschild vorne deutlich linienförmig gerandet, Basis kräftig gerandet. Fühlerkeule gelb. Erstes Glied der Hintertarsen wenig lang, der gröfsere Enddorn der Hinterschienen etwas länger als das erste Hintertarsenglied. Oberseite kahl, Körper gelbbraun.

---

[1]) Mit dieser Art soll der mir unbekannte *A. similis* Koshant. (Hor. XXVIII, 116) von Turkestan (Sintab) verwandt sein. Er ist gröfser (6 mill.) und die Flügeldecken sind dunkel, nur der zweite Zwischenraum, und die äufserste Spitze ist rot gefärbt. Ist vielleicht der mir nicht vorliegende *flammulatus* Har.?

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

19'' Flügeldecken mit mäfsig feinen Punktstreifen und flachen, dicht und kräftig punktierten Zwischenräumen. — Long. 5—6,5 mill. — Turkestan: Taschkent . . . . . *strigimargo* Reitt.

19' Flügeldecken mit feinen Punktstreifen und ganz flachen, höchst fein und ziemlich spärlich punktulierten Zwischenräumen. — Long. 6,5—8 mill. — Amasia, Mardin, Syrien . . . . . *lineimargo* Reitt.

Zum Subgenus *Melinophenus* wurden noch beschrieben: *Aph. Mehelyi* Csiki (E. Zichy's Reise, 1901, 108), *Aph. Roschlapili* Csiki l. c.; beide aus der Mongolei.

Neue Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopterengattung *Laena* Latr. aus Turkestan und Kaschmir, nebst Beschreibung von 2 neuen Arten aus Osteuropa.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Eine Uebersicht der turkestanischen Arten, 7 Spezies enthaltend, habe ich in dieser Zeitschrift 1901, 61—63 gebracht. Da mir nun einige weitere Arten vorliegen, gebe ich eine neue, kurze Uebersicht (keine Revision), welche 11 Arten und gleichzeitig dabei die kürzlich von Hrn. Carl Rost in Kaschmir entdeckten 4 neuen Arten umfafst.

Uebersicht der Subgenera.

1'' Halsschild an den Seiten mit einer feiner Randlinie.

Subg. *Laena* s. str.

2'' Körper von tiefschwarzer Färbung, Halsschildbasis oft gerandet; Oberseite oft kahl. Arten aus Kaschmir.

(1. Gruppe).

2' Körper rostrot oder schwarzbraun, selten schwarz. Halsschildbasis immer ungerandet, Oberseite behaart. Arten aus Turkestan.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 1906

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Uebersicht der Coleopteren-Arten der Gattung Aphodius Illig. aus dem nächsten Verwandschaftskreise des Aph. prodromus Brahm, des Subgenus Melinopterus s. str. 435-442